

Tobias Altenburger geht gerne Skitouren. Da das Anbringen von Harschseisen oft umständlich ist, entwickelte er eine Alternative.

MICHAEL MINICHERGER

**GRÖDIG.** Drei Jahre lang hat Tobias Altenburger getüftelt und herumprobiert, unzählige Stunden in seiner kleinen Metallwerkstatt verbracht. Herausgekommen ist eine Erfindung, die bei der wachsenden Tourenger-Gemeinde für Furore sorgen könnte. Eine Steigkralle, die in steilen und eisigen Hängen einfach zu montieren ist und ein sicheres Weitergehen ermöglicht. „Mir ist es selbst so gegangen, wie vielen anderen auch. Man steht in einer Steigung und merkt, dass es unangenehm



Klein, leicht und einfach in der Handhabung ist die von Tobias Altenburger entwickelte Steigkralle. BILDER: SINOBOBERT RATZER

## Friseur erfindet neue Steighilfe für Tourenski

wird“, sagt der Friseursalon-Besitzer. Das Anlegen eines Harschseisens sei in diesen Situationen

oft problematisch, weil man sich bücken müsse und schnell das Gleichgewicht verliere. „Ich habe mir gedacht, das muss besser gehen.“ Der gelernte Kunst- und Bauschlossler entwickelte einen ersten Prototyp, viele weitere sollten folgen. „Jetzt bin ich so weit, dass ich sage, es passt.“

Spitzensportler Gerald Bauer hat die Kralle getestet. Für den Einsatz im Hobbybereich sieht er großes Potenzial. „Die Funktionalität ist zu 100 Prozent gegeben. Man hat ein supersicheres Gefühl und es ist ein Riesenvorteil, dass man sich nicht bücken muss.“ Das Modell für Rennläufer sei ebenfalls interessant, daran müsse man aber noch feilen.

Die Handhabung der in der Standardvariante ungefähr 85 Gramm leichten Metallvorrichtung ist simpel, ein Ausziehen der Ski nicht notwendig. „Entweder man legt die Kralle in den Schnee und steigt drauf oder man hebt den Ski etwas hoch und drückt die Kralle ein“, sagt Altenburger, der früher als Skilehrer am Arlberg arbeitete. Auch ein Begleiter könne mit einem Handgriff die Steighilfe anbringen.

Selbst im enorm steilen Auslauf der Sprungschanze in Bischofshofen sei es ohne Probleme geglückt, die Kralle zu fixieren,

sagt Altenburger, der anschließend bis zum Schanzentisch weitergeht. Variantenskifahrer seien eine weitere Zielgruppe. „Wenn man im freien Gelände einen Hang queren muss, einfach die Kralle drauf und die Gefahr, hinaufzufallen, ist minimiert.“

Alle bisher im Umlauf befindlichen Exemplare sind handgefertigt. In Serie produzieren kann Altenburger die „Altob-Steigkral-

**„Vor allem im Hobbybereich sehe ich großes Potenzial.“**

Gerald Bauer, Spitzensportler

le“ nicht. „Dafür fehlen mir die Möglichkeiten.“ Er hofft, dass größere Firmen die mittlerweile patentierte Erfindung lizenzieren und auf den Markt bringen. „Es dient der Sicherheit und sollte zur Standardausrüstung eines jeden Tourengers gehören.“ Reich werde er wahrscheinlich nicht, er hoffe, dass er zumindest die Kosten zurückbekommt, die in die Entwicklung geflossen sind. Den zu erwartenden Einzelverkaufspreis schätzt er auf rund 50 Euro. „In der Großproduktion ginge es wahrscheinlich sogar billiger.“



**RTS**  
REGIONAL TV SALZBURG

*Seit 10 Jahren*

SALZBURG MAGAZIN AM 21. FEBRUAR



**Fasching total!** Wir berichten vom närrischen Treiben in Mittersill und vom Faschingsball in Wals-Siezenheim. Zudem zeigen wir die sportlichen Highlights vom Wochenende in kompakter Form in unserer Dienstagsausgabe des Salzburg Magazins.

RTS empfangen Sie rund um die Uhr in Salzburgs Kabelnetzen und auf A1 Xplore TV. Via Satellit täglich auf R9 Österreich HD von 15:00 – 16:00 & 21:00 – 22:00 Uhr.

Besuchen Sie uns auch auf Youtube, Facebook, Instagram und Tiktok, sowie auf unserer Webseite: [www.rts-salzburg.at](http://www.rts-salzburg.at)

**REGIONALITÄT** verbindet